



Leipzig · Georg Merseburger

Ⓜ

# Wie sag ichs meinem Sortimenter?

Diese Frage wird immer schwieriger, immer dringender. Sag ichs ihm durch einen Prospekt, so beschwere ich ihm sein Zettelpacket und er wird unwillig und legts mit zu den übrigen.

Sag ichs ihm auf einer Riesen- oder Monstreaanzeige, wird er auch unwillig und sagt: das ist ein Protzeninserat, da bestelle ich gerade nur bedingt.

Sag ichs ihm nun in aller Bescheidenheit auf schmalem Raume, so übersieht er es aus Versehen.

Sag ichs ihm wiederum zu oft, in wiederholten Anzeigen, so kann es auch einen Zusammenstoß geben, wenn er etwa ein sechs Wochen altes Buch für ein ganz neugeborenes bestellt usw. usw.

**Wie sag ichs also meinem Sortimenter,** dass ich in wenigen Tagen ein neues Buch herausbringe, das ich trotz der nahenden Sauregurkenzeit seiner liebevollen Fürsorge dringend empfohlen haben möchte.

Doch nun zur Sache. Das Buch heisst:

## Leipziger Anthologie

Gedichte ehemaliger Leipziger Studenten seit 1870.

Festgabe zum 500jährigen Jubiläum der Universität Leipzig

herausgegeben von

**Gustav Werner Peters**

Preis in biegsam Leinen gbd. 2 Mark, in biegsam Leder gbd. 3.50 Mark.

**Einführungsangebot auf weissem Zettel.**

**Keine Angst!** Es handelt sich nicht um eine Gegenseitigkeitsversicherung druckerschwärzehriger Dichterlinge, sondern um eine erstklassige Sammlung wertvoller Dichtungen von unseren allerbesten Schriftstellern.

Das Werk enthält zahlreiche Beiträge von:

Ferdinand Avenarius  
Adolf Bartels  
Ernst Bergmann  
Julius Berstl  
Otto Julius Bierbaum  
Hermann Conradi  
Richard Dehmel  
Herbert Eulenberg  
Ernst Feise  
Cäsar Fleischlen  
Paul Fritsche  
Reinhold Fuchs

Ludwig Fulda  
Harald Arjana Granell  
Walter Harlan  
Otto Erich Hartleben  
Paul Hartwig  
Peter Hille  
Fritz Adolf Heinisch  
Hermann Kienzl  
Wolfgang Kirchbach  
Gustav Klischer  
Herm. Anders Krüger  
John Henry Mackay

Kurt Martens  
Max Mendheim  
Alfred Mombert  
Oskar Mysing  
Friedrich Nietzsche  
Karl Friedrich Nowak  
Wilhelm Ochsenbein  
Curt Pinthus  
Wilhelm v. Polenz  
Georg Reicke  
Hans Rothardt  
Walter Schädelen

Ernst Ludw. Schellenberg  
Johann Christian Scherff  
Friedrich Selle  
Heinrich Spiero  
Edgar Steiger  
Ulrich Steindorf  
Friedrich Stieve  
Heinrich Stümcke  
Heinrich Vierordt  
Ernst Weber  
Ernst von Wolzogen

Fürwahr, eine stattliche Reihe guter Namen, die sich hier vereinigen, um ihrer alten Alma mater einen vornehmen Festgruss darzubringen mit einer Musterlese aus dem Besten ihrer Dichtungen.

Die Leipziger Anthologie ist kein Lokalwerk, sie wird überall gekauft werden, wenn sie erst bekannt wird — dazu kann eben besonders das Sortiment helfen — aber

# Wie sag ichs meinem Sortimenter?

Leipzig, Querstrasse 27  
rechtzeitig vor den Hundstagen 1909.

**Georg Merseburger.**